

Mus. P.<sup>o</sup>)  
5558



Ans. Pg 20

5558-1/2

Jensen

63



<36626075530010

<36626075530010

S

Bayer. Staatsbibliothek







Ans. 09. 20  
5558-1

Fensen

**Die**  
aus  
Joseph Victor Schaffels  
**„Gaudramus!“**  
Musik von  
**Adolf Jensen.**  
Op. 40.  
Preis complet 9 Mark.  
Preis in 2 Heften à 5 Mark.  
Eigenthum des Verlegers.  
Dresden, L. Hoffarth.

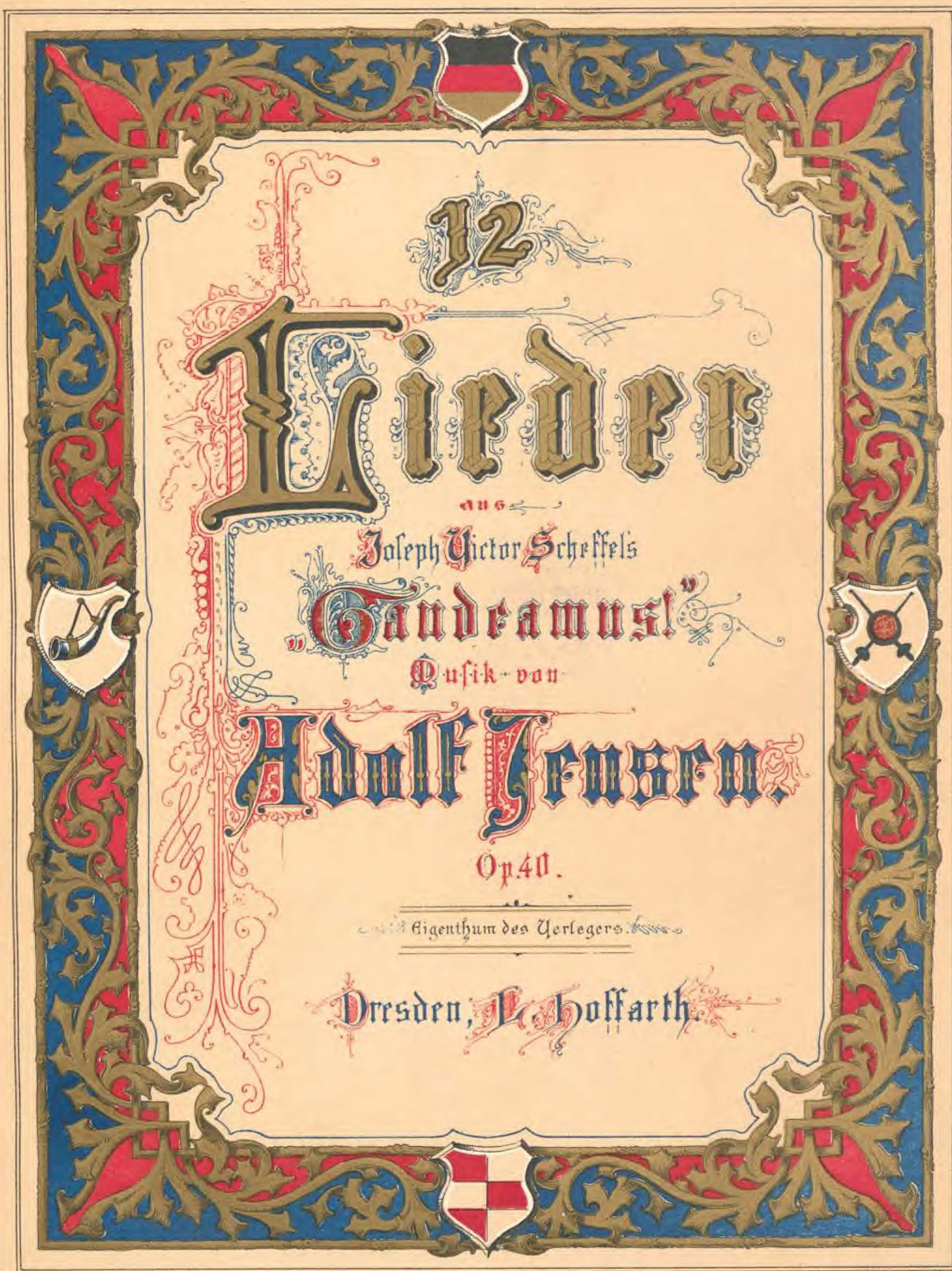
(1904)

Ans. 15731











BIBLIOTHECA  
REGIA  
MONACENSIS



I.  
Ausfahrt.

Nicht zu schnell, zart.

Adolf Jensen. Op. 40.

Singstimme. *mf*

Berg - gi-pfel er - glü - hen, Wald - wi-pfel er - blü - hen vom Lenz-hauch ge -

Pianoforte. *mf* *p*

schwellt; Zug - vo-gel mit Sin - gen erhebt sei-ne Schwin - gen, ich fahr' in die

Welt, ——— ich fahr' in die Welt.

*p cresc.* *p*

*Qw. \** *Qw. \** *Qw. \** *Qw. \** *Qw. \** *Qw. \** *Qw. \** *Qw. \** *Qw. \** *Qw. \**



*poco rit.* *mf* *a Tempo*

Mir — ist zum Ge - lei - te in licht - gold'nem

*poco rit.* *a Tempo*

*mf* *p* *mf*

Rlei - de Frau Son - ne be - stellt; sie wirft — meinen Schat - ten auf blu - mige

*p* *mf*

Mat - ten, ich fahr' in die Welt, — ich fahr' in die Welt.

*cresc.* *f* *p cresc.* *f* *p*

*poco rit.* *mf* *a Tempo*

Mein Hut - schmuck die

*poco rit.* *a Tempo*

*mf* *p* *mf*



168 (1)



Lied fahrender Schüßer.

O liberales clerici

nû merchet rehte wi dem si

Date; vobis dabitur

ir sült län offen iwer tür

Vagis et egentibus

so gewinnet ihr daz himelhus

et in perenni gaudio

also also, also's also!

Trotzig und ungestüm.

**Singstimme.**

Pianoforte.

Pfarr-herr, du küh - ler,      öff - ne dein Thor,      fah - rende Schü - ler      stehen davor.

Fah - ren de Schü - ler,      un - ste - te Kind,      Sin - ger und Spie - ler,      wirb - li - ger Wind.



Ei - sern die Keh - len, Mä - gen von Erz, gold - kla-re See - len doch Kei - ner begehrt.  
 Klei - dung ist dün - ne, Sprei - tung ist roh. ach und die Min - ne? —  
 im Heu und auf Stroh. Pfarr - herr, du küh - ler.  
 öff - ne dein Thor. fah - ren - de Schü - ler ste - hen da - vor.  
 Franken und Schwa - ben ken - nen uns gut, lüf - ti - ge Kna - ben, frä - ssi - ge Brut.

*mf* *trun* *mf* *trun* *mf* *trun* *mf* *trun*  
*decrease.* *dim.* *mf* *dim.* *p*  
*p* *sempre f e risoluto*  
*cre - scen - do* *f sempre e risoluto*  
*ten.*  
*decrease.*

168 (2)



*mf* *poco rit.* *a Tempo*

Müs - sen uns näh - ren, Got - tes-erbarm, gleich dem verheerenden Heu-schreckenschwarm.

*mf* *poco rit.* *a Tempo*

Was wir durchstri - chen, Bergflur und Thal, Al - les verbli - chen, Al - - - les

*mf* *f* *sempre staccato* *p* *cre*

abgegrast kahl! — Pfarrrrr - herrrr! Pfarrrrr - herrrr, — du küh-ler,

*cresc.* *f* *ff* *scen* *do* *molto* *ff*

öff - ne das Thor, fah - rende Schüler ste - hen davor! Sparst du den Ha - bersack,

*mf* *decresc.* *mf*



*cresc.* *cresc.* *ff*

knaus - riger Kropf, pa - cken zum Scha - bernack wir dich am Kopf, ———

*cresc.* *cresc.* *ff* *ten*

zie - hen die Ho - sen, den Ruttrock dir aus,

*mf* *dim.* *f* *p* *ten*

hän - gen die lo - - sen vor's Fen - ster als Strauss. Wer um den sü - ssen

*poco rit.* *a Tempo* *f* *mf*

*poco rit.* *a Tempo* *f* *mf*

Lab - trunk uns klemmt, der muss uns bü - ssen in Strüm - pfen und Hemd.

*cresc.* *cresc.* *f*

168 (2)



10 *Schneller und dringender bis zum Schluss.  
sempre ff*

Pfarrherr, du küh - ler, öff - ne den Thurm, fah - rende Schü - ler rü - sten zum Sturm.

*sempre ff*

fah - ren - de Schü - ler rü - sten zum Sturm!

*sempre f*  
Ho, ho, hei - a - di - hoh! A - voy, a - voy, a - lez avanz! Al - sùs alsò, alsùs alsò!

*hervortretend*

*rit.*  
Ho, ho, hei - a - di - hoh, hoh, ho, ho!

*Schnell.*

*rit. mf*

*f*

*ff*

*ff*



27

Pianoforte.

Im schwar-zen Wall-fisch zu As-ca-lon da trank ein Mann drei

Tag, bis dass er steif wie ein Be - sen - stiel am Mar - mor - ti - sche

*ten.*

*ten.*

lag. Im schwar-zen Wall-fisch zu As-ca-lon da sprach der Wirth: „Halt’

*cresc.*

an! Der trinkt von mei-nem Dat-tel-saft mehr als er zah-len kann.“ Im



schwarzen Wallfisch zu As - ca - lon da bracht' der Kell - ner Schaar in Keil - schrift auf sechs

*Pia. \** *Pia. \** *Pia. \** *Pia. \**

Zie - gelstein dem Gast die Rechnung dar. Im schwarzen Wall - fisch zu As - ca - lon da

*decresc.* *p*

*Pia.* *\**

sprach der Gast: „O weh! Mein baa - res Geld ging Al - les drauf im Lamm zu Ni - ni -

*mf* *p*

*Pia.* *Pia.* *\** *Pia.* *Pia.* *Pia.*

veh!“ Im schwarzen Wallfisch zu As - ca - lon da schlug die Uhr halb vier, da

*p* *sehr leise* *cresc.* *mf*

*Pia.* *\** *Pia.* *cresc.* *mf* *Pia.* *\**



Langsamer.

*p* legato

*schnell*

*schnell*

und wer ver - gnügt dort le - ben will, zahlt

baar, was er ver-zehrt.

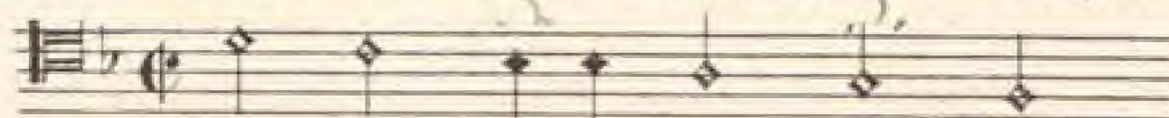
*ten*

ten



# IV. Die Maulbronner Fuge.

— „Wem das Kloster Maulbrunn bekandt, der hats können mit seinen Augen sehen, wie in dem Vorhoff selbiger schönen erbauten Kirchen oben im Schwibbogen unter anderen Gemälden auch eine Gans abgemalt steht, an welcher eine Fläsch, Bratwürst, Bratspiss und dergleichen hangen, neben einer zur nassen Andacht gar wohl componirten Fuga folgenden Tenors mit ihrem unterlegten Text, gleichwohl nur den initialibus literis A. V. K. L. W. H.



A. V. K. L. W. H.  
All Voll, Keiner Leer, Wein Her,

welches villeicht dieser durstigen Mönch und Religiösen Commentarius gewest, über das Hohelied Salomonis: Comedite amici et bibite et inebriamini charissimi &c. &c.“

Leb. Wagner, Evangel. Censur der Besoldischen Motiven etc. Tübingen 1610, p. 652.

Schnell, mit ausgelassener Fröhlichkeit.

Pianoforte.

168 (i)



*cresc.*

*f*

*decresc.*

*p*

*f*

*p*

*mf*

*p*

*p*

Im Win-ter-re-fec-to-ri-um zu Maul-bronn in dem Klo-ster da

geht 'was um den Tisch her-um, klingt nicht wie Pa-ter-no-ster: die Mar-tins-gans hat



wohl - gethan, Eil-finger blinkt im Rru - ge. *mf* nun

hebt die nas-se Andacht an und Al - les singt die Fu - ge: *mf*

A. V. R. L. W. H. Complete po-cu-la! *mf*

Der Abt Johan-nes En - ten-fuss kam unwirsch her-ge - wat - schelt: „Was *p*



*mf* *decrease.* *p*

wird so spät als Fest-tagschluss bei Gei-genschall ge - frat - schelt? Lasst ab, lasst

*mf* *decrease.* *p*

*Q. & \**

*cresc.* *mf*

ab, Ihr stört den Doc-tor Faust im Gar-tenthurm da - hin - ten: Wenn solch ein

*p*

*Q. & \**

*p* *cresc.* *f*

Sing - sang zu ihm braust, kann er kein Gold nicht fin - den:

*p* *cresc.* *f*

*Q. & \**

*ärgerlich* *kurz*

A. V. R. L. W. H. Ca-ve-te scanda - la!"

*mf*

*Q. & \**



Der - wei - len bracht der Zel - le - rar, Herr Go - de - frit von Nie - fern, den Sanct Mar -

ti-nus-zuspitz dar vom Kel-ler mit den Kü-fern. Der rief: „Herr

cre - scen - do

mf p f dimin. p

ten

trill

Abbas, was Ihr sagt, soll man in Züch - ten eh - - ren, doch wenn kein an - drer Schmerz Euch

plagt, — so mögt Ihr uns nicht weh - - - ren:

*decrease.* *p* *cresc.* *mf* *cresc.*

*ped.* *ped.* *\** *ped. \** *ped. \** *ped. \** *ped. \**



*vergnügt*  
*f* *p*  
 A. V. E. L. W. H. Der Faust ——— sitzt

*cresc.* *mf*  
 selbst schon da, sitzt selbst schon da!"

*cresc.* *mf* *tr* *tr* *decresc.* *p*  
 \* \* \*

*p* *cresc.* *mf*  
 Der Faust sass rückwärts an der Wand ———

*pp* *cresc.* *p*  
 \* \* \*



und trank ver - gnügt im Dun-kele, nun liess der bla - sse Ne - kro -

mant sein Glas am Licht car - fun - - keln

cre - scen - do

und sprach: „Ich brüt' schon Tag und Jahr am

molto

schwarzen Zau - ber - bu - che und merk' erst heut, ich bin ein Narr,

crescendo

f sempre



dass ich das Gold dort su - - - - che:

*mf* *cre - - scen - - do* *molto*

*Qw.* \*

*ff*

A. V. R. L. W. II.

*Qw.*

*mf* *f* *p*

— Das äch-te Gold ist da, das Gold ist da! Mit Her-mes Tris-me-

*mf* *f* *p*

*Qw.* \*

*mf*

gi-stos List wird keins er-la-bo-ri-ret. die Son-ne ist der Al-chy-

*mf*

*Qw.* \*



*decresc.* *p* *mf*

mist, der's flüs-sig de-stil - li - ret: wenn's durch die A - dern glüht und

*decresc.* *p* *mf*

rollt mit des Eil - fingers Won - nen, dann habt Ihr Gold, habt äch - tes

*mf* *p* *cre - - scen - do*

Gold, und ehr-lich selbst ge - won - nen. A. V. R. L.

*mf* *p* *cre - - scen - do*

*molto* *f* *W.* *H.* Haec ve - ra prae - ti - ca!"

*molto* *f* *sempre f*



*p*  
Da lacht der Abt: ..Mit

*cresc.* *mf* *p* *molto cresc.*  
sol - cher Lehr zwingt Ihr auch Mich zum Kru - - ge, denn All Voll,

*cresc.* *mf* *p molto cresc.*

*f* *p* *schr* *mf*  
Rei - ner Leer, Wein Her ist ei - ne feuch - te Fu - ge. Als

*ausdrucksvoll*  
Fau - sti Gold - spruch lass ich sie jetzt in den Kreuz - - gang ma - - len,



als Gold-spruch in den Kreuz - - gang ma - - len, *p cresc.*  
mit Ausdruck

man kennt die gan - ze Me - lo - die, man kennt die *mf*

gan - ze Me - lo - die schon an den I - ni - tia - len:

A. V. R. L. W. H. Sit vi - no glo - ri - a, *mf*



glo - - - ri - a! Sit vi-no glo - - ri - a!

*mf* Sit vi-no glo - - - ri-a,

*p* sit vi-no glo - - ri - a, sit

*cre - scen -*

*do* vi - no glo - ri - a! *ff poco rit.* Sit vi-no glo - - ri - a!"

*do* *f* *ff poco rit.* *tr.*



# V. Das Hildebrandslied.

... Hiltibraht enti Hadhubraht ...

Im Bänkelsänger-Ton und sehr gefühlvoll vorzutragen. CHOR (ad lib.)

**Singstimme.**

*p* Hil - debrand und sein Sohn Ha - dubrand, *mf* Ha du - brand,

**Pianoforte.**

*p* *cresc.* *mf* *CHOR.* *p cresc.*

rit - ten selb - an - der in Wuth entbrannt, Wuth ent - brannt ge - gen die See - stadt Ve -

*f* *tr.* *mf* *f* *ff*

ne - - dig.

*p cresc.* *mf* *CHOR.* *p cresc.*

Hil - debrand und sein Sohn Ha - dubrand, Ha - du - brand, kei - ner die Seestadt Ve -

*p cresc.* *mf* *p* *cresc.*

*Qa. \** *Qa. \** *Qa. \** *Qa. \** *Qa. \** *Qa. \** *Qa. \** *Qa. \**



168 (3)



*mf* Wirthshaus stand. *mf* CHOR. Wirthshaus stand. *p* Wirths - haus mit kühl - len *mf*

*mf* *ten* *ten* *p* *sempre*

*decresc.* *p* Bie - - - - ren. Hil - debrand und sein Sohn

*pp* mit kühl - len Bie - - - - ren. CHOR. mit kühl - len Bie - - - - ren. *pp* mit kühl - len Bie - - - - ren.

*p cresc.* *mf* Ha - dubrand trunken sich beid' einen Rie - senbrand,

*mf* Ha - du - brand, *mf*

*mf* *p* *mf*

*mf* *p* *mf*



164 (3)



## VI.

## Die Heimkehr.

Ziemlich lebhaft, mit tiefer Empfindung.

Singstimme. *p*

Der Pfarrer von Assmanns - hausen sprach: „Die Welt steckt tief in Sün - den, doch

Pianoforte. *p*

*espressivo*

wo der Meister Jo - se - phus steckt weiss keiner mir zu kün - den. „Und als man rü - stet auf

*espressivo*

*mf* *decresc.*

Weihnacht - zeit da war der Rhein ge - fro - ren, da stund ein Mann in Pil - gramskleid

*cresc.* *mf* *decresc.*



*p* *cre - - - - - seen*  
wohl vor des Pfarrhofs Tho - ren: „Herr Pfarr', Ihr sollt mir In-dul-genz und sollt mir Ab - lass

*p* *cre - - - - - seen*  
*Q. w. \* Q. w. \* Q. w. \* Q. w. \* Q. w. \**

*- do* *f breit* *im*  
spen - den, dass sich mein arm trüb - trau-rig Herz zu neu - er Freud' mag wen-den. Herr *im*

*f breit* *mf* *p*  
*Q. w. \* Q. w. \* Q. w. \* Q. w. \* Q. w. \**

**Tempo**  
Pfarr', es war nicht wohl - ge - than vom rhei - ni-schen Land zu schei-den, man trifft doch halt kein

**Tempo**  
*Q. w. \* Q. w. \* Q. w. \**

*f* *mf* *p*  
zwei-tes an, man trifft doch halt kein zwei - tes an so weit man auch mag

*mf* *dimin.* *p*  
*Q. w. \**







*mf*

Reh-le. Zu dem - sel - bi-gen Wein drei Tag, drei Nacht in dun - ke-len Fel - ler Dich

*mf*

*Cresc.* \*

schlie - sse und halt bei den Fäs-tern trin - kend Wacht, dass Gna-de sich ü-ber Dich

*Cresc.* \*

*zunehmend*

gie - sse. In Kro - ne und An - ker er - gib Dich so-dann den geist - li-chen Ue - bun-gen

*zunehmend*

*Cresc.* \*

flei - ssig, und erst bei des nächt-li-chen Wäch - ters Nahn dem Chor - ge-san-ge ent -

*Cresc.* \*



*mf* reiss Dich. Dann wird der Him-mel ein Zei-chen thun, *f*

*mit mehr und mehr zu steigendem Ausdruck*  
*p* er lässt kei-nen Bü - sser ver - der - ben: ein lich - tes Wein - grün, *p*

ein dunk-les Roth wird Na - se und Stirn *cresc.* Dir fär - ben. *mf sempre* Und prangt Dein Ge -

sicht — in sol - chem Ton dann wird Dein Trüb - sinn sich hel - len,



dann magst Du, o lang ver-lo-re-ner Sohn, den al-ten Freun-den Dich stel-len.

*decresc.* *p*

Pa. Pa. Pa.

Wir sind die Al-ten; noch klin-gen beim Wein die Lie-der von da-

Pa. Pa. \* Pa. Pa. \* Pa. Pa.

mals zu Ber-ge, vom „Spa-tzen“ und vom „Stieglitz fein“

\* Pa. \* Pa. Pa. \* Pa. Pa.

und der „som-mer-ver-kün-den-den Ler-che.“ — *leise und et-* Da seufzte der

\* Pa. Pa. \* Pa. \* Pa. \* Pa. \*

*p*



*was zurückgehalten*

Pil - gram mit Thrä - nen im Aug: „O Pfarr' von Ass - manns - hau - sen, wie

*p* genau mit der Singstimme

Ihr, gottwohl-ge - fäl - li-ger Mann sprach Rei - ner mit mir da drau - ssen. Nun stoss' ich mei - nen

*mf* im Tempo

im Tempo

dür - ren Stab in die - se gewei - h - te Er - de, dass er in neu - em Blatt und Laub ein

*cresc. molto* *ff* *ritard.*

*cresc. molto* *ff* *ritard.*

Schattendach mir wer - de. Nun strö - me, du rheinisch Trauben - blut,

*im Tempo* *meno f* *risoluto*

*im Tempo* *meno f* *risoluto* *non legato*



du Hort un - säg - li - cher Gna - den; — in dei - ner ver - jün - genden Feu - er -

flut — will ich ge - sund mich ba - den, will ich ge - sund, —

*cresc.*

will ich ge - sund mich ba - den! "im Tempo

*ritard.* *sempre ff*















